

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Physiotherapie = Fisioterapia**

Band (Jahr): **35 (1999)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

Koordinationsdynamik-Therapie (Teil III)	Seite 49
Einleitung und Grundlagen	49
1. Neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Neurowissenschaften als Basis für die Neurorehabilitation	49
2. Aus der Theorie abgeleitete Methoden, die den Fortschritt der Neurorehabilitation ermöglichen	49
Erklärung der Koordinationsdynamik	50
Mitbewegung von Gliedmassen, erzeugt durch den gleichzeitigen afferenten Input bei Berührung	51
Automatismen und Koordinationsdynamik	52
Therapie zur Koordination von Arm-, Bein- und Rumpfbewegungen mit Geräten	52
Koordinationsdynamik-Therapie (Teil IV)	Seite 53
Fallbeispiele	53
<i>Schlaganfall</i>	53
<i>Skoliose</i>	53
<i>Hirnverletzung, Coma vigilanz</i>	54
Therapie zur Verbesserung von Automatismen oder zur Verbesserung des Organisationsprinzips des ZNS (Koordinationsdynamik)	55
Ankopplung von Gliedmassenbewegungen an höhere Funktionen (Kopplung von Bewegungen an Sprach- und Musikrhythmus unter Sichtkontrolle)	55
<i>Beidseitige Kleinhirnverletzung</i>	55
<i>Poliomyelitis</i>	56
Neubeginn nach der Bobath-Therapie: Das Ende der Spastik-Drohung	Seite 59
Bewegungen sind keine Serien von Handlungsveränderungen	59
Die Spastikdrohung	61
Reduzierung der Hand- und Fingerspastik	61
Koordinierte Motivation zur Spastikreduzierung	64
Reduzierung von schwerer Handspastik	64
Schlussbemerkungen zur Bobath-Therapie	64

Koordinationsdynamik-Therapie als Lernprozess (Teil 1) Seite 66

Der Neubeginn in der Neurorehabilitation	66
Unterstützung der Koordinationsdynamik-Therapie	69
Lernen als ein dynamischer Prozess	70
Wiedererlernen von motorischen, vegetativen und höheren geistigen Funktionen nach ZNS-Verletzung	70
<i>Makroskopische Ebene</i>	71
<i>Ebene der Untereinheiten von Neuronen</i>	71
<i>Ebene der einzelnen Neurone</i>	71

Koordinationsdynamik-Therapie als Lernprozess (Teil 2) Seite 73

Übertragbarkeit von gelernter Koordinationsdynamik von einem Bewegungsmuster auf ein anderes	73
Falldarstellungen	74
<i>Schwere ZNS-Schädigung während der Geburt (Zangengeburt)</i>	74
<i>Poliomyelitis</i>	75

Effizienzsteigerung der Koordinations-Therapie (Teil 1) Seite 78

Theoretische Grundlagen	78
1. <i>Selbstorganisation des ZNS des Menschen durch relative Frequenz- und Phasenkoordination</i>	78
2. <i>Teilweiser Verlust der relativen Frequenz- und Phasenkoordination nach ZNS-Verletzung</i>	82
3. <i>Strategie des Wiedererlernens von verlorenen Funktionen nach ZNS-Verletzung</i>	82
4. <i>Möglichkeiten zur weiteren Erhöhung der Rate des Wiedererlernens nach ZNS-Verletzung durch Erhöhung des koordinierten afferenten Inputs</i>	83

Effizienzsteigerung der Koordinationsdynamik-Therapie (Teil 2) Seite 86

Praktischer Teil	86
5. <i>Erhöhung des visuellen Inputs</i>	86
6. <i>Erhöhung des afferenten Inputs von der Haut</i>	87
7. <i>Erhöhung des auditoren Inputs</i>	88
8. <i>Erhöhung des vegetativen afferenten Inputs</i>	89
9. <i>Sprachtherapie</i>	91
10. <i>Abschlussbemerkungen</i>	91

Sonderdruck

SPV
FSP
FSF
FSF



PHYSIOTHERAPIE

FISIOTERAPIA

1999

Koordinationsdynamik-Therapie

